

Schluckenau, Steinschönau, Warnsdorf, Windischkamnik, sowie für das Bieberbachthal. Oft wechselt die Mundart von Dorf zu Dorf, ja sogar in derselben Ortschaft. Übrigens gibt es Leitwörter, durch welche der Unterschied bequem gekennzeichnet werden kann.

Warnsdorf galt durch lange Zeit als größtes „Dorf“ des Böhmerlandes und war stolz auf diese Stellung. Endlich aber wurde es doch zur Stadt erhoben, wobei auch die altherkömmlichen Namen Altwarnsdorf, Neuwarnsdorf, Altfranzensthal, Neufranzensthal, Karlsdorf und Floriansdorf sämmtlich in dem einen Namen „Warnsdorf“ aufgingen.

Schon im vorigen Jahrhunderte hatte die Textil-Industrie in Warnsdorf eine Hauptpflegestätte gefunden, und in neuerer Zeit ist die Zahl der Fabrikschlothe nicht etwa leicht zu zählen, weshalb man auch von Warnsdorf gar nicht selten wie von einem nordböhmischen „Manchester“ zu reden pflegt.

Schöne Ausichten über Warnsdorf und die Nachbarschaft genießt man auf dem Burgsberge, auf dem Spizberge und auf dem durch einen hölzernen Aussichtsthurm gekennzeichneten „Galgenberge“. Auch die „Lause“, welche ehemals als „Mittagsberg“ angesprochen wurde, ist aus Warnsdorf nicht allzu schwer zu erreichen, wenn auch ziemlich schwer zu besteigen.

Durch die Zahl seiner Einwohner (18.386) gehört Warnsdorf zu den bedeutendsten Städten Böhmens, in Bezug auf industrielle Betriebsamkeit, sowie in Bezug auf geistiges Leben und Liebe zur Musik nimmt diese Stadt unter ihren Schwestern im Lande einen hervorragenden Rang ein, endlich bezüglich der Freude an Komik und Humor mag Warnsdorf in unserem Heimatlande wohl unübertroffen dastehen. Wenigstens ist aus keiner Stadt und keiner Gemeinde mehr Humoristisches in die Öffentlichkeit gedrungen. So ist denn die Stadt Warnsdorf in Bezug auf geistiges und materielles Leben eine würdige Wächterin und Vertreterin deutschen Geistes an der Nordgrenze des Reiches.

All' einig, Brüder! So gerüstet,
So werden wir die Noth bestehen —
Wenn treulich wir zusammenhalten,
Dann droht uns nie ein Untergehen!

Ein einig Volk von treuen Brüdern —
Nichts Schön'res hat die Welt gesehen.
Wer Flug bedenkt den Sinn der Zeiten,
Wird auch der Feilen Sinn verstehen.

